



# INSTRUMENTELLE UND INSTITUTIONELLE MÖGLICHKEITEN DER LEISTUNGSERLANGUNG – CARE UND CASE MANAGEMENT IM SOZIALRECHT. EINE ZWISCHENBILANZ

TAGUNG DES SOZIALRECHTSVERBUNDES NORDDEUTSCHLAND E.V.  
ZUSAMMEN MIT DER DAK-GESUNDHEIT

AM 14. UND 15. NOVEMBER 2024 IN HAMBURG



Das Tagungsthema hat in jüngerer Zeit an Aktualität gewonnen, in institutioneller Hinsicht (Patientenlotsen, Gesundheitskioske, Community Health Nursing – alle im Koalitionsvertrag 2021 aufgeführt) wie in instrumenteller Hinsicht in verschiedenen Sozialleistungsbereichen, dort zum Teil auch direkt als Fallmanagement benannt. Mit anderen Worten: Das Care und Case Management hat Einzug gehalten in das Sozialrecht, auch wenn das Sozialrecht diese Thematik schon früh im Sozialgesetzbuch, dort im Ersten Buch reflektiert hat.

Mittlerweile sind die rechtlichen Ansätze dazu differenzierter und für die jeweiligen Leistungsbereiche spezifischer gestaltet worden. Aus diesem Grund bietet es sich an, eine Zwischenbilanz zum Einzug des Care und Case Management in das Sozialrecht und vor allem zu dessen praktischer Umsetzung zu ziehen.

Diese Zwischenbilanz orientiert sich hauptsächlich an vorhandenen wie projektierten instrumentellen und institutionellen Lösungen, die bereichs- und regelungsspezifisch dargestellt werden sollen. Die Beiträge hierzu werden gerahmt und begleitet durch die allgemeine Fragestellung, ob Care und Case Management als grundlegender Ansatz bei der sozialrechtlichen Leistungsrealisierung verstanden werden kann. Zu den allgemeinen Fragestellungen gehört auch die Thematik, welche bisher vernachlässigte verwaltungs- und verfassungsrechtliche Probleme im Zusammenhang mit Care und Case Management in den Blick zu nehmen sind.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Tagung.



**PROGRAMMABLAUF**  
**DONNERSTAG, 14. NOVEMBER 2024**



---

9.00–9.30 Uhr	Eintreffen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
---------------	---

---

9.30–9.45 Uhr	<b>BEGRÜSSUNG DURCH DIE VERANSTALTER</b> <i>Ilhan Elmas</i> – Leiter des Stabsbereichs Justizariat der DAK-Gesundheit und Sprecher Sozialrechtsverbund Norddeutschland e. V.
9.45–10.00 Uhr	<b>EINFÜHRUNG IN DIE THEMATIK: ANLÄSSE – UMSTÄNDE</b> <i>Prof. Dr. Gerhard Igl</i> – ehemals Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
10.00–10.45 Uhr	<b>EINFÜHRUNGSVORTRAG</b> <b>Care und Case Management als grundlegender Ansatz bei der sozialrechtlichen Leistungsrealisierung?</b> <i>Prof. Dr. Hugo Mennemann</i> – FH Münster, Fachbereich Sozialwesen, 1. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management e. V. (DGCC)

---

10.45–11.00 Uhr	<b>KAFFEPAUSE</b>
-----------------	-------------------

---

	<b>THEMENBLOCK 1:</b> <b>CARE UND CASE MANAGEMENT IM GESUNDHEITS- UND PFLEGEWESEN</b>
	<b>SGB V – DE LEGE LATA</b>
11.00–11.15 Uhr	<b>Schwerpunkte im Versorgungsmanagement – mit Blick auf § 25b SGB V</b> <i>Franziska Sobik</i> – DAK-Gesundheit, Hamburg, Bereichsleiterin Ambulante Leistungen
11.15–12.00 Uhr	<b>Zugang zu Gesundheitsförderung und Prävention</b> <i>Ralf Baade</i> – Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek), Landesvertretung Hamburg, Stellvertretender Leiter

---

12.00–13.00 Uhr	<b>MITTAGSPAUSE</b>
-----------------	---------------------

---

	<b>SGB V – DE LEGE FERENDA</b>
13.00–13.30 Uhr	<b>Welchen Beitrag können Patientenlotsen beim Leistungszugang liefern?</b> <i>Dr. Michael Brinkmeier</i> – Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe, Gütersloh
13.30–14.00 Uhr	<b>Gesundheitskioske</b> <i>Alexander Fischer</i> – Geschäftsführer Gesundheit für Billstedt Horn UG
14.00–14.30 Uhr	<b>ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST</b> <b>Die Rolle des ÖGD in der kommunalen Gesundheitsversorgung</b> <i>Dr. med. Susanne Pruskil M.Sc.PH</i> – Leiterin Fachamt Gesundheit, Freie und Hansestadt Hamburg, Gesundheitsamt Altona, Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Öffentliches Gesundheitswesen e. V.
14.30–15.15 Uhr	<b>SGB XI</b> <b>Erfüllen Pflegeberatung und Pflegestützpunkte ihren gesetzlichen Auftrag?</b> <i>Prof. Dr. habil. Thomas Klie</i> – Leiter des Instituts AGP Sozialforschung, Freiburg/Berlin
15.15–15.30 Uhr	<b>Diskussion</b>

---

15.30–15.45 Uhr	<b>KAFFEPAUSE</b>
-----------------	-------------------

---

15.45–16.30 Uhr	<b>Rechtlich Bedachtes und rechtlich Unbedachtes bei Care und Case Management</b> <i>Prof. Dr. Peter Axer</i> – Ruprechts-Karls-Universität Heidelberg, Lehrstuhl für Sozialrecht in Verbindung mit dem Öffentlichen Recht
-----------------	---

## PROGRAMMABLAUF FREITAG, 15. NOVEMBER 2024



9.00–9.15 Uhr Eintreffen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Kaffee

### THEMENBLOCK 2: CARE UND CASE MANAGEMENT IN SONSTIGEN BEREICHEN

9.15–10.00 Uhr **SGB VI**  
**Care und Case Management aus Sicht der Rentenversicherung**  
*Dr. Monika Sinha* – rehapro Umsetzungsberaterin für Kooperations- und Verbundprojekte der DRV Bund und MSnetWork, DRV Bund, Berlin  
*Julia Simke, M.Sc. Public Health* – Dezernentin im Dezernat der Reha-Wissenschaften, Grundsatz- und Querschnittsbereich der DRV Bund, Berlin

10.00–10.30 Uhr **SGB VII**  
**Reha-Management in der gesetzlichen Unfallversicherung**  
*René Rückel* – Persönlicher Referent der Hauptgeschäftsführung der BGW

10.30–11.00 Uhr **SGB VIII**  
**Verfahrenslotsen: Aufgaben, Erfahrungen und Ausblick**  
*Dr. John Meister* – Leitung Inklusiv Jugendhilfe, Sozialbehörde, Amt für Familie, Gestaltung der Jugendhilfe, Freien und Hansestadt Hamburg

11.00–11.15 Uhr **KAFFEPAUSE**

11.15–11.45 Uhr **SGB II**  
**Beschäftigungsorientiertes Fallmanagement – rechtliche, fachliche und organisatorische Ausgestaltung**  
*Prof. Dr. Matthias Rübner* – Hochschule der Bundesagentur für Arbeit, Mannheim

11.45–12.15 Uhr **SGB IX**  
**Teilhabeplanung und Gesamtplanung**  
*Prof. Dr. Felix Welti* – Institut für Sozialwesen, Fachgebiet Sozial- und Gesundheitsrecht, Recht der Rehabilitation und Behinderung, Universität Kassel

12.15–12.45 Uhr **Diskussion**

### ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSS

12.45–13.00 Uhr **Resümee**  
*Prof. Dr. Felix Welti*

**Verabschiedung**  
*Prof. Dr. Gerhard Igl*

## ORGANISATORISCHES



- Die **Kaffee- und Mittagspausen** finden im Vorraum des Konferenzbereiches statt.
- Die **Waschräume** finden Sie gegenüber dem Konferenzbereich, links neben den Aufzügen.
- Sollten Sie **frische Luft** schnappen wollen, steht Ihnen die Terrasse unseres Betriebsrestaurants im 5. Stock zur Verfügung. Dorthin gelangen Sie entweder zu Fuß durch das Treppenhaus rechts oder mit dem Aufzug.

---

## INFORMATIONEN ZU IHRER TEILNAHME

---



**TAGUNGSORT**     **DAK-Gesundheit**  
Nagelsweg 27–31  
20097 Hamburg

---

**ANMELDUNG**     Bitte richten Sie Ihre **Anmeldung bis spätestens zum 31. Oktober 2024**  
per E-Mail an: **mail@sozialrechtsverbund.de**

Falls Sie Bedarf an Assistenzleistungen haben, teilen Sie uns diesen bitte mit.

---

**TAGUNGSBEITRAG**

- **Der Tagungsbeitrag beträgt 50 Euro.**
- **Für Studierende ist die Teilnahme kostenlos.**
- Die Verpflegung am Tagungsort ist inklusive.

---

**BANKVERBINDUNG**     Sozialrechtsverbund Norddeutschland  
**IBAN:** DE15 2001 0020 0000 5832 09  
**BIC:** PBNKDEFF, Postbank Hamburg  
**Verwendungszweck:** Tagung 2024, Name, Vorname, Institution

**Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag bis spätestens zum 31. Oktober 2024.**

- Mit Eingang der Zahlung wird Ihre Anmeldung verbindlich.
  - Im Falle der Überbuchung wird die oder der Anmeldende unverzüglich informiert.
- 

**ORGANISATORISCHE  
FRAGEN**     **Herr Benjamin Röns**  
Sozialrechtsverbund Norddeutschland e.V.  
E-Mail: **mail@sozialrechtsverbund.de**

---

**VERÖFFENTLICHUNG  
DER TAGUNGSBEITRÄGE**     Es ist vorgesehen, einen **Band mit den Tagungsbeiträgen** zu veröffentlichen.  
Wir werden Sie dazu informieren.